

**Respekt, Penzberg!**

**Offener Brief an die Mitglieder der Islamischen Gemeinde Penzberg  
und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Penzberg**

Wir, die Unterzeichner dieses Offenen Briefs, sind beeindruckt von Penzberg. Wir verfolgen das Wirken der Islamischen Gemeinde Penzberg seit Jahren und staunen über das, was dort erreicht worden ist. Sie, die Mitglieder der Gemeinde und die Bürger der Stadt Penzberg, haben allen Grund stolz darauf zu sein!

Wir verfolgen auch die Vorwürfe gegen diese Gemeinde mit größter Sorge und verstehen, dass nach mehrmaliger Nennung im Verfassungsschutzbericht und nun sogar einer erstinstanzlichen Bestätigung durch ein Verwaltungsgericht die Enttäuschung groß ist und der Mut sinkt. Nicht nur das, Sie tragen davon großen Schaden auf unterschiedlichen (auch wirtschaftlichen) Ebenen, werden beleidigt und diffamiert, und es wird gezielt versucht, den gesellschaftlichen Frieden in Penzberg zu stören, teilweise durch Gruppierungen von außerhalb, die sich den Schafspelz „Bürgervereinigung“ umhängen.

Was Sie erreicht haben, kann aber durch die Attacken gegen Sie nicht geschmälert werden – im Gegenteil! Sie haben sich durch Ihr Wirken eine beispiellose Unterstützung quer durch alle Schichten der Gesellschaft erarbeitet: einfache Mitbürger, Medien, Kirchenmänner und –frauen, Politiker aller demokratischen Parteien bis in die Staats- und Bundesregierung. Und es erweist sich jetzt, dass trotz der Bewertungen des Verfassungsschutzes und selbst trotz der gerichtlichen Entscheidung niemand, der Sie wirklich kennt, an Ihnen zweifelt!

Dass eine islamische Gemeinde ein solches Maß an Unterstützung erreicht hat, ist in ganz Deutschland sicherlich ohne Beispiel, ist historisch unerreicht. Niemand, keine islamfeindliche Hetze und auch keine behördliche Instanz, wird Ihnen das je absprechen können – nicht einmal dann, wenn sich der von den Integrationsgegnern verursachte Schaden als irreparabel erweisen sollte, was niemand hoffen kann. Respekt, Penzberg – und bitte halten Sie durch, machen Sie weiter!

Ralph Deja (Pax Christi), Prof. Dr. Dr. Manfred Görg und PD Stefan Jakob Wimmer, Ph.D. (für den Vorstand der Gesellschaft Freunde Abrahams e.V.), Pfrin. Jutta Höcht-Stöhr (Evangelische Stadtakademie München), Prof. Dr. Stephan Leimgruber (Kath.-Theol. Fakultät der LMU), Dr. Rainer Oechslen (Kirchenrat), Dr. Andreas Renz (Lehrbeauftragter LMU), Dr. Martin Rötting (Occurso e.V.), Petra Zott-Endres und Prof. Dr. Egon Endres (KSFH Benediktbeuern)